

Von Heinz-Gerd Stahl

Info über Jobchancen für Frauen im Emsland



Viele Frauen informierten sich an den zahlreichen Infoständen. Foto: Heinz-Gerd Stahl

Meppen. „Geht doch – Frauen gegen den Fachkräftemangel“ lautete das Thema, zu dem der Landkreis Emsland Frauen, die den Wiedereinstieg in das Berufsleben planen oder einen neuen Job suchen, in das Kreishaus eingeladen hatte, sich über Arbeitsmöglichkeiten, auch im gewerblich-technischen Bereich, zu informieren. Die Resonanz war überwältigend.

Überrascht, aber auch sehr erfreut darüber zeigte sich Erster Kreisrat Martin Gerenkamp. Er verwies auf die rasante Entwicklung des [Emslandes](#) in den vergangenen Jahrzehnten. Die Wirtschaft boome und in einzelnen Bereichen gebe es bereits Fachkräftemangel. Gleichzeitig seien viele Ältere, besonders Frauen, von Armut bedroht. Laut Gerenkamp lohnt es sich daher auch für Frauen, über eine Umorientierung in Richtung gewerblich-technischer Bereiche nachzudenken.

Hier gebe es freie Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Außerdem würden Frauen, die wegen familiärer Verpflichtungen nur in Teilzeit arbeiten könnten, dann nicht in einen Minijob auf 450-Euro-Basis landen. Dies sei in den klassischen Frauenberufen leider mehr und mehr der Fall. „Sie sind wichtig für uns, um dem Fachkräftemangel zu begegnen, der sich in den nächsten Jahren noch verstärken wird“, sagte der Erste Kreisrat und riet den Frauen, sich über ihre Möglichkeiten zu informieren.

„Spurenwechsel – mutig Veränderungen angehen“, dazu forderte auch Ralf Gasche, Inhaber der gleichnamigen Coaching-Firma, die Frauen auf. Am Anfang eines Spurwechsels stehe die Achtsamkeit. Es gelte zu hinterfragen, was man selbst wolle. Dann gelte es, sich klug zu entscheiden und mutig Dinge anzupacken. Schon ein kleiner Impuls könne das Leben verändern. Jeder Spurwechsel biete ein riesiges Entwicklungspotenzial. Breite, Tiefe und Tempo könnten dabei selbst bestimmt werden. Auch bei gelegentlichen Enttäuschungen gelte es, immer wieder aufzustehen und nicht zu resignieren. „Entdecken sie Ihre Möglichkeiten“, reit der Referent den Frauen.

Markt der Möglichkeiten

Auf einem Rundgang über den „Markt der Möglichkeiten“ im Foyer des Kreishauses nutzten die Frauen anschließend die Gelegenheit, sich ebenso über Chancen auf dem emsländischen Arbeitsmarkt und beruflichen Wiedereinstieg, über Qualifizierungsmöglichkeiten und Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu informieren wie über Teilzeitausbildung, Altersvorsorge und Erwerbsunfähigkeitsrente.

Ratschläge gaben dabei die Bildungsträger der Region, die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters und bei der Agentur für Arbeit, die Koordinierungsstelle für Frauen und Wirtschaft, die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Emsland, die Kreishandwerkerschaften, der [Wirtschaftsverband Emsland](#) und andere.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Diesen Artikel finden Sie unter: /lokales/meppen/artikel/414474/info-uber-jobchancen-fur-frauen-im-emsland

Ausgabe: Meppener Tagespost

Veröffentlicht am: 19.09.2013